

DEESZ, Louise

Lebensdaten unbekannt

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Pianistin, Solfège- und Klavierlehrerin

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Auftritt im Mai 1852: «Mlle Deesz s'est montrée pianiste consommée dans le *Concerto* de Weber, qu'elle a exécuté d'une manière brillante; elle semblait se jouer des nombreuses difficultés dont ce morceau est hérissé.»¹

Im *Courrier* vom 24.11.1852 steht über die Künstlerin geschrieben: «Nous n'avons pas encore entendu mieux jouer Mademoiselle Deesz; c'est un très beau talent, et qui parait avancer encore.»

Lebensstationen

Saarbrücken (D), Luxemburg-Stadt

Biografie

Louise Deesz wurde in Saarbrücken geboren.

Im Jahre 1851 kam sie nach Luxemburg-Stadt, um die beiden Lehrer Scholl und Mann, welche ins Ausland wechselten, zu vertreten: So war sie dann als Klavier- und Solfègelehrerin am städtischen Konservatorium in Luxemburg tätig. Für eine Frau war dies in den 1850er Jahren äußerst schwierig: Deshalb muss ihre Qualifikation hoch gewesen sein. Sie hat Solfège nach dem Werk von Raoul Carpentier und Klavier nach der Methode von Bertini unterrichtet.² Der Klavierbauer Julius Deesz – ebenfalls aus Saarbrücken – scheint ein Nachfahre von Louise Deesz zu sein.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es liegen keine Programme von Konzerten mit der Pianistin Louise Deesz vor, die vielleicht auch in Deutschland aufgetreten ist.

¹ *Courrier* vom 29.5.1852, S. 2.

² Vgl. *Courrier* vom 14.7.1852, S. 2.

Repertoire (als Pianistin)

1. Klavierwerke

- Carl Maria von Weber: *Klavierkonzert*³

³ Es wird nicht angegeben, ob es sich um das Klavierkonzert Nr. 1 in C-Dur op. 11 oder das Klavierkonzert Nr. 2 in Es-Dur op. 32 von Carl Maria von Weber handelt.